Pressemitteilung vom 21.12.2010

FREIE WÄHLER für regionale Hochschul-Angebote

# Florian Streibl MdL „Drei, zwei, eins – keins – Hat die Staatsregierung das Hochschulzentrum für Nachhaltigkeit in Garmisch-Partenkirchen schon begraben?

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich enttäuscht über das Zaudern der Bayerischen Staatsregierung in Sachen „Hochschule für Nachhaltigkeit“ in Garmisch-Partenkirchen. Hatte das Wissenschaftsministerium in seiner Antwort auf Streibls Schriftliche Anfrage Anfang November 2010 schon zurückgerudert und erklärt, es sei nur noch ein „Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltigkeit“ geplant, so verliert Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch in seiner heutigen Presse-Erklärung zum Kabinetts-Beschluss in Sachen Doppelhaushalt 2011/ 2012 kein Wort über das Hochschul-Projekt in Garmisch-Partenkirchen.

Mit dem Hochschulzentrum sollte die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2018 unterstützt und das Thema Nachhaltigkeit in der Region auch auf wissenschaftlicher Ebene verankert werden.

Streibl dazu: „Die Staatsregierung steht gegenüber dem Oberland im Allgemeinen und dem Markt Garmisch-Partenkirchen im Besonderen in der Verantwortung, die Planungen für ein Wissenschaftszentrum „Nachhaltigkeit“ voranzutreiben und nicht sang- und klanglos in der Schublade verschwinden zu lassen. Wer es ernst meint mit dem Projekt, der wartet mit dem Startschuss nicht erst ab, bis Olympia 2018 vorüber ist. Vielmehr müssen bereits jetzt im Rahmen des Doppelhaushalts 2011/ 2012 die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden.“

Streibl setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass auch und gerade hier in der Region den Schulabgängern Ausbildungsalternativen im Hochschul-Sektor zur Verfügung gestellt werden. Die Hochschule für Nachhaltigkeit ist das eine, ein stärkeres Engagement des Staats für die Philosophisch-Theologische Hochschule in Benediktbeuern ist das andere. Im kommenden Doppelhaushalt muss es Mittel für die Hochschul-Region Oberland geben, ansonsten verlieren unsere Landkreise noch mehr den Anschluss an die bayerische Bildungs-Metropole München. „Herr Heubisch, die bayerische Hochschulpolitik darf nicht dort aufhören, wo die Landeshauptstadt ihre Grenzen hat. Sie müssen den ländlichen Raum und damit das Oberland bei der zukunftsorientierten Fortentwicklung bayerischer Hochschulpolitik endlich stärker berücksichtigen.“

**Pressekontakt:**
Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de